Samstag den 29. September

3. 337. a (1) Mundmachung.

Die lette diegjährige theoretische Prufung aus der Berrechnungefunde wird am 31. Oftober

1860 vorgenommen merden.

Dieses wird unter Beziehung auf den Er= lag des hohen f. f. General-Rechnungs=Diret= toriums vom 17. November 1852 (Reichsgesegblatt Mr. 1 vom Jahre 1853) mit dem Beifügen fundgemacht, daß Diejenigen, welche burch den Besuch ber Borlesungen oder burch Selbstitudium dazu vorbereitet, die Prüfung abzulegen wünschen, ihre nach S. 4, 5 und 8 bes bezeichneten Befetes gehorig instruirten Besuche innerhalb brei Bochen anber eingufenden haben.

Bon der f. f. Prufungs = Kommiffion aus ber Berrechnungsfunde fur Steiermart,

Rarnten und Rrain. Laibach am 27. September 1860.

3. 336. a (1) Mr. 7015

Gdiftal : Borladung.

Madflebende, bieramts in Borfdreibung ftebende Gewerbsparteien, unbefannten Mufenthaltes, werden mit Bezug auf ben hoben f. f. Steuerdireftions : Erlaß som 20. Juli 1856, 3.5165, biemit aufgefordert, binnen 14 Zagen, von ber letten Ginfchaltung Diefer Rundmachung an, um fo gemiffer hieramts fich gu melben und ben ausständigen Erwerbsteuer = Ructftand ju berichtigen, als man im widrigen Falle die Lofdung ihrer Gewerbe von Umtswegen veranlaffen merbe.

1	Unbreas Unbreas	Schneiber	83	5 20
	Rosina Georg	Schuster	87	
	Wadlan Wengl	Baumeister		12 46
4	Schweißer Rarl	Tischler	273	5511/2
	Schreibvogel Undr.	Schneiber	290	5 20 2
	Miksch Johann	Dto	321	
7	Pardubsky Josef	Gilberarbeiter	532	- NE. C
8	Berhouz Georg	Greisler	535	19
9	Maut Mathias	THE ROLL OF STREET OF STREET		260
40	Collan Course	Bäcker		13 86
	Sellan Franz	Stechviehschlächt.	723	5 20
11	Pezparitich Math.	Trödler	763	5 20
12	Pettan Unt., Witwe	Branntweinschant		6 93
13	Rachoi Joh. Mart.	handelsmann	947	86 62 1/2
14	Spahl Heinrich	Schieferdecker	1138	5 35 1/2
15	Großnif Benedift	3immermaler	1222	5 20 2
16	Bednarjef Frang	Spengler	1589	5 20
17	Juliani Josef	Greisler	1599	
18	Haßaf Franz	Uhrmacher	1606	
19	Freiberger Josef	Spengler	1667	100000000000000000000000000000000000000
20	Calcione Johann	Räftenbrater	1696	000
21	Weber Johann	Upretur	1729	0 0712
22	Robler Johann	Mägelverfäuf.	1897	
93	Quillie Sahann	Uhrmacher		5511/2
~0	Krische Johann	- whitmunder	2056	5 20

Stadtmagiftrat Laibach 24 Gept. 1860.

Mr. 1637. Rundmachung.

Die bobe f. f. Landesregierung in Laibach hat mit Erlaß vom 27. August 1. 3., Bahl 9307, Die Mufftellung zweier Begirtsftragen: Ginraumer, und gwar : eines far die gandoll-Luegg = Raltenfelber . Begirtoftrage mit der jabr= lichen gohnung von 80 fl., - und den zweiten in welchen Farben auf Begehren auch für die Senofetiche, Gabertiches, Uremer : und Divaccer : Begirteffrage, mit jahrlichen 120 fl. öft. 2B., bewilliget.

Diejenigen , welche fich um eine biefer beiben Strageneinraumerftellen bewerben wollen, haben fich bis jum 18. Oftober 1 3. perfonlich hieramts vorzustellen, und mit den Beug. niffen über ihr Wohlverhalten und ihre Kennt-

niffe auszuweisen.

R. f. Bezirksamt Genosetsch am 19. Ceptember 1860.

3. 1724. (3) (F. D

Berordnung der hoben f. f. Steuerdirektion | Pfund und mit 1 Boll breiten Beiften in 93/6 bbo. 29. Juli 1856, 3. 5165, aufgefordert, binnen 4 Bochen vom Tage ber dritten Ginschaltung diefes Edittes in bas Umteblatt der Laibacher Beitung an gerechnet, fich hieramts gu melden und feinen Erwerbfteuer = Rudftand fammt Umlagen im Betrage von 7 fl. 13 1/2 fr. ju berichtigen, mibrigens bie gofchung feines Gewerbes ohne meiters veranlagt merden mirb.

R. f. Bezirksamt Lack am 7. Cept. 1860.

3. 329. a (2)

Rundmachnug.

Das hohe Urmee Dber : Kommando hat die Sicherffellung des fur Die Urmee fich ergebenben Bedarfes an Egalifirungstuchern mittelft Offert : Musschreibung angeordnet.

Es fann entweder fur bas Golarjahr 1861 allein, oder für mehrere Sahre, vom 1. Janner

angefangen , offerirt werden.

Der jabrliche beilaufige Befammtbedarf an Egalifirungstüchern beftebt in 130.000 Ellen, boch fann auch weniger in Befrellung gebracht

Ein über biefes Lieferungs : Quantum fleigendes extraordinares Erforderniß an Egalifirungs tüchern wird entweder dem Kontrabenten Des ordinaren Bedarfe : Quantums mit Rufficht auf beffen Leiftungsfähigkeit und die Billigkeit der von ihm geforderten Preife im Bege bes be= fondern Uebereinkommens überlaffen, oder bei Richtzustandekommen eines folden Uebereinfommens in Folge eingeleiteter Dffert : Musichrei: bung bedeckt.

Belde Gattungen von Egalifirungstüchern gu liefern find, ift aus bem weiter unten folgende

Offert - Formulare zu entnehmen.

Das in jeder Barbgattung ju liefernde Quantum wird burch besondere Bestellung mabrend der Kontrafts - Periode beffimmt, wobei bemerkt wird, daß man den Kontrahenten Behufs der Bermerthung ber erhoben in ber Farbe ganglich migrathenen Tucher lichter Ruance , burch Buweifung entsprechender Quantitaten buntler Ruance, Dann ichwarzen Zucher, Die thunliche Erleichterung gemahren wird.

Offerenten melde bei entfprechenden Preifen auf mehrere Sahre offeriren, erhalten ben

Die Lieferungsbedingungen find folgende:

Im Allgemeinen muffen fammtliche Egali firungstucher nach den vom hoben Urmee = Dber= Rommando genehmigten Muftern, welche bei allen Monturs = Rommiffionen gur Ginficht bereit liegen und als bas Minimum ber Qualitat= mäßigkeit angufeben find, geliefert werden.

Die Egalifirungstucher, welche in ber Qualitat den Monturstuchern mindeftens gleich fein muffen, und burchichnittlich wie biefe gu 20 Guen pr Stud gerechnet werben, find fcmen: bungefrei % Biener Ellen breit, im Tuch gefarbt und fowie alle Tucher appretirt einzuliefern

Mus dem Dffert : Formulare ift erfichtlich, Ellen breite Zucher gu liefern find.

Cie muffen gang rein und echtfarbig fein, tur anerkannt und bestätigt ift. und burfen, mit weißer Leinwand gerieben, mes der die Farbe laffen noch ichmugen und Die vorgeschriebene chemische Farbprobe bestehen. Gie werben, wie alle Tucher, bei der Ablieferung stückweise gewogen.

Das Minimalgewicht für ein Stud von 20 Ellen mit 1/2 voll breiten Geiten-und Quer-leiften beträgt 167/8 Pfund, mit 1 Boll breiten

Stude unter dem Minimalgewichte werben gar nicht, und jene, welche bas Maximalges wicht überschreiten, nur dann, jedoch ohne Bergutung bes Dehrgewichts angenommen, wenn fie nebit den höhern Gewichte boch volltommen quatitatmäßig und nicht von zu grober Bolle erzeugt find.

2. Die in Bestellung gebrachten Farbgat: tungen muffen in ber Regel langftens binnen brei Monaten nach ber Beftellung eingeliefert werden, und es hat bei blog tjähriger Kontraftsbauer die Lieferung bes gangen, für bas Sahr in Beftellung gebrachten Duantums mit Ende Dezember 1861 beendigt zu fein.

Den Lieferungstermin fur Farbgattungen, beren Abstattung als besonders bringend bezeich: net wird, bestimmt die übernehmende Monturs-Rommiffion mit Rudficht auf Die Berhaltniffe im Einvernehmen mit ben Rontrabenten.

Bei mehrjähriger Lieferungsbauer gilt ber lette Dezember bes betreffenden Jahres als Endtermin ber Ginlieferung.

3. Unbote bloß auf eine oder die andere Farbe werden nicht berücksichtigt, fondern es muß auf alle Farbgattungen und ben gangen Bedarf angeboten werden.

Die Preise find blog auf ben Farberlohn gu ftellen, ba fur das Zuch felbft der von Jahr zu Sahr bestimmt werdende Grundpreis des 6/ refp. 1 16 Ellen breiten weißen Tuches bezahlt werden wird.

Der Offerent muß übrigens bie per Gle geforberten Farbpreife in öfterreichischer Bab: rung, Bankvaluta, in Biffern und Buchftaben beutlich angeben, und im Falle er fur ein ober mehrere Jahre zugleich anbieten, und bei mehr= jähriger Kontraktedauer fich ju einem Preisnachlaffe verftehen wollte, die hiernach entfal= lenden mindern Preife bei jeder Farbgattung genau und vollständig ebenfalls in Biffern und Buchftaben anfegen.

In dem Offerte ift überdieß auszusprechen, in welche von den beiden Monturs-Kommiffionen zu Stoderau oder Brunn geliefert werden will.

4. Fur die Buhaltung ift ein Reugelb (Ba= bium) von 20.000 fl. oft. 23. fur ein Jahr, und für mehrere Sahre ber entfprechende mehr: fache Betrag, b. i. 5 % Des beitäufigen Liefe= rungewerthes, entweder an eine Monturs-Kom= miffion, oder an eine Kriegstaffa, mit Musnahme jener in Bien gu erlegen, und ber bar= über erhattene Depositenschein abgesonbert von dem Lieferungbofferte unter einem eigenen Umfdlage einzujenden, ba bas erftere bis gur fom: miffionellen Gröffnung an einem bestimmten Zage verfiegelt liegen bleibt, mogegen die Babien Togleich der einstweiligen Umtshandlung unter= jogen werden muffen.

Die Reugelder fonnen im Baren ober in öfferreichischen Staatspapieren nach bem Borfen: werthe, in Realhppotheten oder in Gutftehun: 17/16 gen geleiftet werden, wenn deren Unnehmbar= feit als pupillarmaßig von der Finangprofura-

5. Die Differte muffen verfiegelt fammt ben Depositenscheinen über bas Babium gleichzeitig, jedoch wie gefagt, jedes für fich, entweder an Das hohe Urmee-Ober-Rommando bis 15. Rovember 1860 langstens 12 Uhr Mittage, ober an bas Landes General-Rommando bis 5. Rovember 1860 eingefendet werden, und es bleiben die Offerenten fur die Buhaltung ihrer In-Mr. 3205. Von für 1/2 Boll breite Leisten 1/4 Pfund entjallen. gestellt bleibt, in dieser Beit ihre Offerte gang bote bis 15. Dezember 1860 in ber Art ber-Johann Brabigh von Stofic, berzeit Das Maximalgewicht für ein Stud ober theilmeise anzunehmen oder nicht, und auf unbekannten Aufenthaltes, wird im Sinne der mit 1/2 Boll breiten Beiften besteht in 183/4 den Fall, wenn ein Offerent der Lieferungobeals dem Merar verfallen einzuziehen

Die Badien berjenigen Offerenten, benen eine Lieferung bewilligt wird, bleiben bis gur Erfüllung des von ihnen abzuschließenden Rontraftes als Erfüllungefaution liegen, tonnen jedoch auch gegen andere sichere, vorschriftmäßig geprüfte und bestätigte Rautions : Inftrumente ausgetauscht werden, jene Offerenten aber, deren Untrage nicht angenommen werden, erhalten mit dem Bescheide Die Depositenscheine guruck, um gegen Abgabe berfelben die Badien guruckerheben gu fonnen.

Uebrigens wird noch bemerkt, daß bem Ron: trabenten für eine mehrjährige Rontraftebauer, nach Ablauf eines jeden Kontraftjahres und Erfüllung feiner Berbindlichkeit, der entfpre: chende Rautionsbetrag auf Berlangen gurucker:

folgt wird.

6. Weiter haben ju Folge a. h. Entschlies fung bom 23. Oftober 1855 bie Ronfurrenten mit ihren Offerten ein ftempelfreies Bertifitat beizubringen, durch welches fie von der Sans dels- und Gewerbefammer befähigt erflart mer: ben, die gur Lieferung angebotene Menge in den festgefesten Terminen verläßlich abzustatten.

Jedes mit einem folden Leiftungefahigkeite= Bertifikate nicht verfebene Dffert, felbit wenn die angebotenen Preife und fonfligen Bedingungen fur bas Merar gunftig maren, bleibt

unberückfichtigt.

7. Die Form, in der die Offerte gu verfaffen find, zeigt ben Unschluß, nur muffen fie mit einem 36 fr. Stempel verfeben fein, und wie gefagt, unter besonderem Couvert, da fie kommissionell eröffnet werden, mit dem gesondert couvertirten Depositenschein eingereicht werben.

8. Offerte mit andern als den bier aufgeftellten Bedingungen bleiben unberücksichtiget, und es wird bas Berhaltniß bes geforderten Preifes zu den Preifen ber Gefammtkonkurreng nicht ber alleinige Mafiftab für bie Betheilung fein, fondern es werden bei diefer auch die Leiftungefähigkeit bes Offerenten, insbefondere aber feine Berdienfte durch bisherige qualitatmäßige und rechtzeitig abgestattete Lieferungen, fo wie feine Soliditat und Berläßlichfeit in Betracht gezogen werden.

Nachtrags Dfferte, fo wie alle nach Ablauf bes Einreichungstermines einlangenden Offerte

werden gurudgewiesen.

9. Die übrigen Kontraftsbedingungen find

im Wefentlichen folgende :

a. Die bei ben Monturs-Rommiffionen erliegenden gefiegelten Mufter, werden bei ber Ueber:

nahme als Bafis angenommen.

b. Alle als nicht muftermäßig gurudgewiesenen Sorten muffen binnen 1 Monat, vom Tage bes erlittenen Ausschuffes gerechnet, erfeht werden, mogegen für die übernommenen Stude die Bahlung bei der betreffenden Monturs= fommiffionstaffa geleiftet, ober auf Berlangen bei der nachften Rriegsfaffa angewiesen wird. Bei bringenben Bestellungen ift ber Erfat für ben Musschuß in den von ber übernehmenden Monture-Kommiffion einvernehm= lich mit bem Lieferanten zu bestimmenben Terminen einzuliefern.

c. Rad Ablauf der Lieferungse oder Erfatfrift bleibt es bem Merar unbenommen, den Ruckftand auch gar nicht, oder gegen einen Ponal-

abzug von 15% anzunehmen.

d. Much fteht bem Merar das Recht gu, ben Lie: ferungeruchstand auf Gefahr und Roften des Lieferanten, mo er zu befommen ift, um ben gangbaren, wenn auch hohern Preis angus taufen, und die Roftendiffereng von demfelben einzuholen.

e. Die erlegte Raution wird, wenn ber Liefe= rant nach Punkt e und d fontraktbruchig wird, und feine Berbindlichkeit nicht gur geborigen Beit oder unvollständig erfüllt, vom

Merar eingezogen.

f. Glaubt der Kontrabent fich in feinen, aus bem Kontrafte entspringenden Unspruchen gefrantt, fo feht ibm ber Rechtsweg offen, in welchem Falle er fich der Gerichtsbarkeit Des Militar-Landesgerichtes zu unterwerfen hat.

willigung fich nicht fugen wollte, fein Babiam | g Etirbt ber Kontrabent, ober wird er gur | 3. 1678. (3) Bermaltung feines Bermogens vor Ablauf bes Lieferungegeschäftes unfabig, fo treten feine Erben, oder gefetlichen Bertreter in Die Berpflichtung jur Ausführung des Bertrages, wenn nicht bas Merar in Diefen Fallen ben Kontratt auflöft; endlich hat

> h. der Kontrabent von den gleichlautenden drei Rontraften Gin Pare auf feine Roften mit bem flaffenmäßigen Stempel verfeben zu laffen. Bom f. f. gandes : General : Kommando in

Udine am 15. September 1860.

Offert - Formular. 36 fr. Stempel.

Ich Endesgefertigter, wohnhaft in Begirf, Kreis oder Komitat, Proving, erflare hiemit in Folge gefchehener Ausschreibung Die Lieferung nachstebender Farbtucher, nach ben hier beigefesten Farbpreifen, und gwar fur Die Wiener Gae

schwarzes 6/4	fl. fr. Sage:				
10d w 100mmo 1 7/10	San was well				
scharlachrothes %	ole Sid with wind case of				
» 1 7/10	- " " » .				
dunkelrothes %	I.E.				
firsch= » 0/4	2 2 2				
17)	2				
rosen= » 6/4	E ON N				
frebs= 35 6/4					
blaß: » 6/4					
ALL	\$ \$ 30 m				
grapp= »	of a sur was a coop				
" " 17/16 Baifanas(has	1 1 3 × × × × × × × × × × × × × × × × ×				
faisergelbes %	on un w				
schwefelgelbes no 44					
orange= » 110 6/4	5 » » » » » »				
lichtblaues 6/4	afte » » »				
himmelblaues %4	- 12 » »				
dunkel » 6/4	w w w				
duntelgrunes /4) = " » »				
grase "	i » » »				
» » 17/10	= " " " "				
apfel= " 0/4) » » » »				
papageigrunes %4	>> >> >>				
meer= » 8/4					
stable » 8/4	E » »				
dunkelbraunes %	a » » » » » » » « «				
roth= " "/4) » » »				
in öfterr. Bahrung, Bant-Baluta an bie Mon-					

ture-Rommiffion in . . . nach den mir wohlbekannten Muftern und unter genquer Buhaltung der mit ber Rundmachung ausgeschriebenen Bedingungen und aller fonftigen, fur folche Lieferungen in Wirtfamfeit ftehenden Rontrabirunge = Borfdriften auf ein Jahr ober . . Sahre unternehmen ju wollen, fur welches Dffert ich auch mit dem eingelegten Babium von Die brei Teilbietungstagfagungen auf ben 22. Oftobel Gulden gemäß ber Rundmachung hafte.

Das von ber Sandels = und Bewerbefammer ausgefertigte Leiftungfabigfeits . Beugniß liegt hier bei.

Bezeichnet zu ... ben .. ten .. 1860. fammt Ungabe des Gewerbes.

Couvert - Lormular über das Offert. Un ein hohes Urmee = Dber - Rommando (oder Landes = General = Kommando) zu D. D. offerirt Egalifirungstucher.

Meber den Depositenschein. Un ein hohes Urmee = Dber . Rommando (ober Landes - General : Kommando) gu . . . Depositenschein über . . . fl. . . . fr. zu bem Offerte des R. R. vom . . ten 1860

für Egalifirungstud) = Lieferung. 3. 1677. (3)

Ebitt. befannt gemacht, daß bie dießgerichtlichen, an Ratha: auf den 22. Oftober, ben 21. Rovember und beit 21. rina Glicha und Elifabeth Illovar, verebelichten Glida; lautenden Bescheide vom 20. August 1. 3., 3. 12.005, Ubr und zwar die erfte und zweite biergerichts, womit dieselben als Tabular. Gläubigerinnen von der dritte aber im Orte der Realisat mit dem Unhangt angeordneten exclutiven Feilbietung ber, dem Martin bestimmt worden, daß die gedachte Realität nur ben Glicha von St. Marein geborigen, im Grundbuche ber britten Feilbietungstagsopung auch unter bem St. Marein sub Urb. Rr. 1 vorfommenben Realitat Coagungewerthe bintang geben merbe. batten verfiandigt merben follen, ob beren unbefann. ten Anfentbaltes dem herrn Dr. Rudolf, als unter und die Ligitationsbedingniffe konnen taglich bieramis Ginem jur Babrung ber Rechte ber Moreffaten be- eingefeben werben. ftellten Curator ad actum, jugeftellt wurden.

Laibach am 30. August 1860.

E bitt.

Bom gefertigten f. f. Begirtegerichte wird hiemit

Rr. 12,655.

befannt gemacht:

Es fei in ber Grefutionsführung bes Serrn Buftav Beimann von Laibad, gegen Frang und Maria Daier von Goftinge, peto. ichuleigen 1566 fl. 24 fr., Die erefutive Beilbietung ber ben Ebeleuten Frang und Maria Maier geborigen, im Grundbuche Statteneg sub Urb. Nr. 85/41. Retif. Nr. 42, und St. Peter Retif. Nr. 6. Tom. 11, Fol. 475 vorkommenden, gerichtlich auf 2332 fl. 5 fr. bewertheten Realität, bes williget und gu beren Bornabme Die brei Teilbietunge tagfagungen auf ben 22. Oftober, ben 21. Rovember und ben 21. Dezember b. 3., jedesmal Brub von bis 12 Uhr hiergerichts mit bem Unbange bestimmt worden, boß die gedachten Realitaten nur bei ber 3 Feilbirtungstagfagung auch unter bem Goagungs werthe bintangegeben werben.

Das Schäpungsprototoll, bie Ligitationsbebing niffe und ber Grundbuchsextraft fonnen taglich in ben Umteffunben biergerichts eingefeben merten.

R. f. flat. beleg. Begirfegericht Laibach am 1 September 1860.

3. 1679. (3) Mr. 12.724

E bitt.

Bom f. f. flabt. beleg. Gerichte Latbach wird hiemit befannt gemacht :

Es fei in Der Grefutionefubrung bes Johans Derfdin von Iggborf, gegen Michael Jappel von bort, megen aus bem Bergleiche vom 2. August 1859, 3. 11.115, fouldigen 41 fl. 31 fr., Die executive Bell bietung der gegnerifden, im Brundbuche Connegl sub Urb. Rr. 167 b, Poft-Rr. 1230 vorkommenod gerichtlich auf 296 fl. bewertheten Realität bewilligh und zu beren Bornabme Die brei Feilbierungetagfagun gen auf ben 8. Oftober, 7. Rovember und ben 7. Dezember b. 3., jedesmal Bormittage von 9 bis 12 Uhr biergerichts mit bem Unbange bestimmt wordell Daß Die gedachte Realitat bei Der Dritten Beilbiefunge tagfagung auch unter bem Schagungewerthe bintall gegeben merte.

Die Ligitationsbedingniffe, bas Schäpungspro tofoll und ber neuefte Grundbuchbertraft tonnen tag lid bieramte eingeseben werben.

Laibady am 2. Geptember 1860.

Ebift.

Bom gefertigten f. f. Begirfegerichte wird hiemit

bekannt gemacht:

Es fei in ber Exetutionsführung ber Thereffo Rleindienft und bes herrn Dr. Rautschitich, als Bo munter ber minderjahr. Filomena Rleindienft, gege Union Sching von Iggborf, peto. fouldigen 420 f c. s. c., im Reaffummirungswege bie exefutive Bei bietung ber gegnerifden, im Grundbuche ber Ser Schaft Auereberg sub Urb. Dr. 428, Reftf. Dr. 180 vorkommenden, gerichtlich auf 1436 fl. 10 fr. bemet's theten Realitat bewilliget, und gu beren Bornabme ben 21. November und den 21. Dezember b. jedesmal Bormittage von 9 bis 12 Uhr biergericht mit dem Anhange bestimmt worben, baß bie gerad! Realitat nur bei ber britten Teilbietungstagfagin auch unter bem Schapungewerthe bintangegeben wert.

Das Schäpungeprotofoll, Die Ligitationsbebing niffe und der Grundbuchsextraft konnen täglich biet amte eingeseben merben.

R. f. fabt, beleg. Begirfegericht Laibach am Geptember 1860, 100

3. 1681. (3) Nr. 12.805. E bitt.

Bom gefertigten f. P. Begirtegerichte wird biemli bekannt gemacht :

Es fet in ber Grefutioneführung bes Frang Ru ralt von Gorenavas, gegen Jafob wegen aus bem Bergleiche vom 24. Juni 1853. 7087, fouldigen 68 fl. 25 fr., Die exefutive Feilbit Mr. 12.634. Rektif. Rr. 121 a, Fol. 345 vorkommenden, gericht lich auf 360 fl. bewertbeten Realitat bewilliget und Bom geferifgten f. f. Bezirkegerichte wird biemit ju beren Bornahme die brei Bellbietungstagiagungen Dezember b. 3., jedesmal Bormutage von 9 bis 12

Der Grundbuchsextraft, bas Schägungsprotofol

St. f. flatt. beleg. Begirtsgericht Laibach ten 4. Ceptember 1860.

3. 1710. (1) Dir. 4952.

Bon bem & t. Begirtsante Dottichee, als

Gericht, mird biemit befannt gemacht: Es fei über bas Unfuchen bes Jojef Bofer von Gettichee, gegen Mathias Dffermann, Daul unt Maria Sutter von Rotiden Itr. 10, megen aus Dem Bergleiche DDo. 24. Juli 1848, 3. 1448, foul-Digen 657 fl. 151/2 C. M. c s. c., in die exekutive öffentliche Berfteigerung ber, dem Begtern gehörigen, im Grundbuche ad Gottichee Tom. XXI, Fol. 2878, im gerichtlich erhebenen Schagungswerthe von 3,15 fl. Em., gewilliget und gur Bornahme berfelben eretutiven Beilbietungstagfagungen auf ten 9. Et tober, auf ben 10. November und auf ben 11 Dezember 1. 3., jedesmal Bormittags um 9 Uhr in Gottidee mit dem Unhange bestimmt worden, baß die feilzubietende Realitat nur bei ber letten bestellen und anher nambaft zu machen baben, wi-Beilbietung auch unter bem Schagungewerthe an ben Meifibietenden hintangegeben meibe.

Das Schabungsprotofoll, ber Gruntbuchser traft und die Ligitationsbedingniffe fonnen bei bie fem Gerichte in Den gewöhnlichen Umtsftunden ein

gefeben merten.

R. f. Begirfsamt Gottidee, als Gericht, am 30. Buli 1860.

Dir. 6239. 3. 1711. (1) Gott.

Bon bem f. f. Begirtbamte Gottichee, als Bericht, wird benen Georg Rofler, Maria Gifengopf senior, Maria Gibengopf junior von Sochenegg und Johann Ferdinand Fot von Bien hiermit erinnert :

Es habe Georg Gifenzopf von Dochonegg, wider biefelben bie Rlage auf Berjabit : und Erlofchener. flarung auf ber im Grundbuche ad Gottichee Tom. IV Fol. 525 portommenben Realitat ju Sochenegg, sub praes. 16. September 1860, 3. 6239, bieramts eingebracht, worüber gur mundlichen Berhandlung bie Zagfotjung auf ben 25. Dftober 1860 Frub 9 Uhr mit bem Unbange bes §. 29 a. G. D. anges ordnet, und ben Getlagten wegen ihres unbefannten Aufenthaltes Johann Schleimer von Bwifdlern als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Roften

Deffen werben biefelben gu bem Ende verftanbiget, daß fie allenfalls ju rechter Beit felbft zu erfcheinen, ober fich einen andern Gachwalter ju beftellen und anber namhaft zu machen haben, widrigens diefe Rechtsfache mit bem aufgestellten Rurator verhandelt werden wird

R. P. Bezirtsamt Gottichee, als Gericht, am 3. 1717. 16. Ceptember 1860.

3. 1713. (1) Dir. 2742. E bei Ft.

Bon bem f. t. Bezirtsamte Lad, als Gericht,

wird hiemit befannt gemacht:

Es fei über bas Unsuchen bes Matthaus Dartin fcbet von Scheroustiverch Begirt 3bria, gegen 3atob Martinichet von Gollivesch, megen aus bein gerichtlichen Bergleiche bbo. 30. Marg 1854. 3. 1745 ichuldigen 231 fl. D. 2B. c. s. c., in die exefutive öffentliche Berfteigerung ber, bem Lettern gehörigen, im Grundbuche der Herrichaft Back sub Urb. Dir. 673 portommenden Ganghube, im gerichtlich erhobenen Schatzungewerthe von 2445 fl. 60 fr. o. 2B. gewilliget, und jur Bornahme berfelben bie Feilbietungstag fagungen auf ben 15. Dfiober, auf ben 16. Dlovem: ber und auf ben 17. Dezember 1. 3., jebes. mal Bormittage um 9 Uhr im Drte ber Realitat mit bem Unbange bestimmt worben, bag bie feilsubietente Realitat nur bei ber letten Teilbietung auch unter bem Schapungswerthe an ben Deiftbie tenden hintangegeben werbe.

Das Schagungeprotofoll, ber Grundbuchsertratt und die Biguationsbedingniffe fonnen bei Diefem Berichte in den gewöhnlichen Umtoftunden eingefeben

merben.

R. f. Begirtsamt Back, als Bericht, am 4 September 1860.

3. 1714. (1) Dir. 7600

3m Rachhange jum bieffeitigen Ebitte vom 28. Juni 1. 3. , 3. 4753, wird bedeuter, baß bit in Gachen Wengel Soffelner, Sanbelsmann in Bing, gegen herrn Jofef Roichtich von Bab. Toplis. ben 22. September, 20. Dittober und 24. Movem ber 1. 3. angeordneten erefutiven Filbietungstag. fahungen jur Beraußerung ber, bem Eretuten g. borigen, in Toplig liedenden, im Gruncbuche cer Piarrgult Toplig sub Urb. Rr. 60, Rett. Mr. 513. portommenden Realitat und Der auf 331 fl. 701/2 tr bewertheten Sahrniffe über Aufuchen Des Gretutions führers auf ben 22. Dezember 1. 3., 26. Jannel und 23. Februar f. 3 mit bem vorigen Unbange übertragen worden feien.

St. f. flact. beleg. Begirtsgericht Deuffattl am 19. September 1860.

gantife mitatrib sid-d Mr. 291r. 3. 1715. (1)

E bit tous as as richt, wird ber Maria Repnit und ihren Erben unt werden. Rechtenachfolgern, alle unbefannten Aufenthaltes, bier-

Es babe Balentin Jento von Unterfernit, wider 3. 1725. (1) Diefelben Die Rlage auf Berjahrt . und Erlofchenertlarung ter mit bem Bergleiche vem 9. Dftober 1819 feit 2. Geptember 1823 auf feiner, im Grund. bude Dichelftetten sub Urb. Dr. 489 vortommeuben palbbube intabulirten Forberung pr. 84 ft , sub praes 31. August 1860, 3. 2911, bieramts eingebracht, worüber jur jummarichen Berhandlung Die Lagfagung auf den 12. Dezember 1860 frub 9 Ubr mit dem Unhange bis § 18 ber allerhochften Ent. foliegung bom 18. Oftober 1845 angeordnet, unt ben Geflagten megen ihres unbefannten Aufenthaltee herr Dr. Jojef Burger von Krainburg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Roften beftellt murde,

Deffen merden Diefelben gu bem Ende verftan. biget, daß fie allenfalls bu rechter Beit felbft gu ericbeinen, ober fich einen anderen Gadwalter gu brigens tiefe Rechtsfache mit bem aufgestellten Ru-

rator verhandelt merben wird.

R. f. Bezirksamt Krainburg, als Bericht, am 31. August 1860.

3 1716. (1) Iln. 2938. E Dift.

Bon bem f. f. Begirfsamte Rrainburg, als Ge richt, wird ben unbefannt wo befindlichen Johann Stupar und Boreng Edenf und beren gleichfalls unbekannten Rechtenachfolgern hirmit erinnert :

Es habe Unoreas Rallinichet von Unterfernig, wiber Diefelben die Rlage auf Erfigung bes im Grundbuche ber Rarnerfaplanei, Gult Birflach sub Urb. Dr. 31 und 311/, Rett. Dr. 37 vortommenben Aders v zgorni Flaci za hlevah , sub praes 1. Ceptember 1. 3., 3. 2938, bieramte eingebracht, worüber gur mundlichen Berhandlung bie Zagfagung auf ben 12. Dezember 1. 3 frub 9 Uhr angeordnet, und ben Geflagten wegen ihres unbekannten Zui enthaltes herr Jofef Burger von Rrainburg ale Curator ad actum auf ihre Wefahr und Roffen befellt murbe.

Deffen werden biefelben ju bem Ente verftanbi get, bag fie allenfalls ju rechter Beit feibft ju erichei nen, ober fich einen andern Sacmalter ju beftellen und anher namhaft ju machen haben, wibrigens biefe Rechtelade mit bem aufgestellten Rurator verhandelt merten mird.

R. f. Bezirfsamt Rrainburg, als Gericht, am 5. September 1860.

Der 3023 (1) & bift.

Bon bem f. t. Begirtsamte Rrainburg, als

Bericht, wird biemit befannt gemacht:

Es fei fiber bas Unfuchen bes Johann Pergh bon Baifach , gegen Johann Steffe von Dille , megen aus bem Bergleiche vom 21. Ditober 1857, 3. 4218, ichuldigen 19 fl. 56 fr. CM. c. s. c. , in die ere tutive öffentliche Berfleigerung ber, bem Bettern geborigen , im Grundbuche ber Pfarrfirche gu Rrainburg sub Urb. Dr. 11 vortommenben, ju Dille ge legenen Subrealitat, im gerichtlich erhobenen Schat gungemerthe von 780 fl. o. 2B , gewilliget und gur Bornahme berfelben bie brei Feitbietungstagfagun. gen auf ben 19. Detober, auf ben 20. Novem ber und auf ten 19. Dezember b. 3., jebes mal Bermittags um 9 Ubr hieramts mit bem Unhange bestimmt worden, daß Die feilzubietenbe Rea litat nur bei ber letten Beitbietnng auch unter bem Schapungswerthe an Den Meiftbietenben bintangegeben merbe.

Das Chagungsprotofoll, der Brundbuchsertraft und tie Ligitationsbedingniffe fonnen bei biefem Gerichte in ben gewöhnlichen Umtoftunden eingesehen merben.

St. f. Bezirffamt Rrainburg, als Gericht, am 10. September 1860.

3. 1718. (1) Dir. 3055 Ediet.

gion bem t. t. Begirffamte Rrainburg, als Bericht, wird hiemit befannt gemacht:

Es fei über bas Unfuchen ber f. f. Finang Proturatur Baibach, nom ber Ritche von Sulben, gegen Martin Suppan vulgo Debelet von Diichent wegen aus Dem Urtheile vom 24. Februar 1859 3 455, ichnleigen 261 fl. 45 fr. 6. 2B. c. s c, in Die eretutive öffentliche Berfteigerung ber, bem lettern gehörigen, im Grundbuche bes Gntes Soffein sub U.b. Dr. 400 und 401 vorfommenten, ju Dlicheut elegenen Realitat, im gerichtlich erhobenen Schat jungsmerthe von 600 fl. 8. 23., gewilliget und gu Bernahme berfelben Die brei Beitbietungstagfagungen auf ben 23. Dirober, auf ten 23. Roombir unt ruf den 21. Dezemper 1 3. jetremal Bormittags um-9 Uhr bieramte mit bem Unbange bestimmt worden, baß die feilgabietende Realitat nur bei ber

an ben Deiffbietenben bintangegeben merbe. Das Schapungsprotofoll, Der Grundbuchbertratt ind die Ligitationsvedingniffe fonnen bei biefem De Bon dem t. t. Begirtbamte Rrainburg, als Ge. eichte in ben gewohnlichen umtoftunden eingeschen

> R. f. Begirtsamt Rrainburg, als Gericht, am 13. September 1860.

Mr. 2093. D i F t

Bon, bem f. t. Bezirksamte Mottling, als Bericht, wird biemit befannt gemacht:

Es fei über Unfuchen bes weorg Rump von Neutabor, gegen Gregor Stutel von Bertagbe, megen aus dem Bergleiche boo. 24. Februar 1858, 3. 4386, ichuldigen 42 fl. oft. 28. c. s. e., in bie exefutive öffentliche Berfleigerung ber, bem Lettern geborigen, im Grundbuche bes Gutes Dagherolhof sub Urb. Rr. 1 1/2, Extr. Dr. 53 vortommenden Realitat, im gerichtlich erhobenen Schapungswerthe von 372 fl. oft. 28. gewilliget, und gur Bernahme berfelben bie erekutiven Feilbietungstagfagungen auf ben 22. Ditober, auf ten 23. Rovember und auf ben 24. Dezember 1. 3., jedesmal Bormittags um 9 Uhr in Diefer Amtstanglei mit tem Unhange beftimmt worden, bag bie feilgubictente Realitat nur bei ber letten Beilbietung auch unter bem Goatjungemerthe an ben Meiftbietenben hintangegeben

Das Schatzungsprotofoll, der Grundbuchsertratt und die Ligitationsbedingniffe fonnen bei Diefem Berichte in ben gewöhnlichen Umtoftunben eingefeben

R. f. Bezieffamt Möttling, als Gericht, am 2. Juni 1860.

3. 1726. (1) Mr. 2729. bilt.

Bon bem f. f. Bezirksamte Möttling, als Ge-

richt, wird biemit befannt gemacht :

Es fei über bas Unfuchen bes Peter Deriche von Bhernembl , gegen Unton Rugdorfer von Mott. Dr. 39, wegen aus bem Bergleiche bbo. 22. Juli 1857, 3. 4067, ichulbigen 50 fl. 30 fr. oft. B. c. s. c., in Die Reaffumirung ber eretutiven öffentlichen Berfteigerung ber, bem Behtern gehori. gen, im Grundbuche ber Stadtgult Mottling sub Urb. Dr. 650, 651, 652, 653 und 654 portom. menten Realitaten, im gerichtlich erhobenen Schatjungewerthe von 690 fl o. 28 gewilliget und jur Bornahme berfelben bie eretutiven Feilbietungstagiagungen auf ben 22. Ditober, auf ben 23. Do. vember und auf ben 24. Dezember 1. 3., jedesmal Bormittags um 9 Uhr in biefer Umtstanglei mit bem Unhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Rea. litat bei Diefer Feilbietung auch unter bem Schatungswerthe an ben Deiftbietenben bintangegeben merbe.

Das Schähungsprototoll, ber Grundbuchbertraft und die Ligitationsbedingniffe fonnen bei bieiem Gerichte in ben gewöhnlichen Umtoftunben eingefeben werben.

R. f. Bezirksamt Mortling, als Bericht, am 25. Juli 1860.

3. 1727. (1) Mr. 2750. & Ditt.

Bon bem f. t. Bezirtsamte Möttling, als Bre

richt, wird biemit befannt gemacht:

Es fei über bas Unfuchen bes Marto Plefes von Schelesnit, Saus Dr. 1, gegen Marto Jaitigh von Radovish, Saus-Dr. 11, wegen aus dem ge-richtlichen Bergleiche bbo. 1. Darg 1843, 3. 43, idulbigen 84 fl. b. DB. c. s. c., in Die erefutive öffentliche Berfteigerung ber, bem Lettern geborigen, im Grundbuche ber D R. D. Kommenta Möttling sub Retif. &. 48, Ent. Dr. 4 vortommenden Realitaten, im gerichtlich erhobenen Schagungswerthe von 418 fl. 35 fr. öfterr. 2B. gewilliget, und jur Bornahme berfelben bie erefutiven Feilbietungstagfat. jungen auf ben 19. Dftober, auf ben 19. Rovemoer und auf ben 21. Dezember I. 3., jedesmal Bormittags um 9 Ubr in Diefer Umteranglei mit Dem Unbange bestimmt worden, bag bie feilgubietenbe Realitat nur bei ber letten Beilbietung auch unter bem Schabungswerthe an ben Deiftbietenben bintangegeben merbe.

Das Schätzungsprotofoll, ber Grundbudsertraft und Die Bigitationsbedingniffe tonnen bei Diefem Gerichte in ben gewöhnlichen Umtoftunden eingefeben werben. R. f. Begirfsamt Möttling, als Gericht, am

30. Juli 1860.

1728. (1) Mr. 2904. Ebift.

Bon bem f. f. Begirkaante Mottling, als Bericht, wird befannt gemacht, bas es über Unfuchen per Canta Stubler von Lafen Die Religitation ber ven Rifo Ponovigh von Dulle Dr. 15, um ben Meifibot von 269 fl. erftanbenen, im Grundbuche ber Rommenda Möttling sub Reftf. 180 1/2 und 1803/4 vortommenden, in Jugorje liegenden Sube, wegen nicht zugebaltener Ligitationsbedinguiffe auf Gefabr und Roften red Erfthere bewilliger und biegu ble Tagworden, daß die feilgabletende Realitat nur bei bei fagung auf ben 29. Oftober v. 3. um 9 Ubr Bore esten Feilbietung auch unter bem Schängswertbe fagung auf ben 29. Oftober v. 3. um 9 Ubr Bore mittags in Jugorje mit bem Beifage bestimmt babe, Daß diefelbe babei um jeden Anbot bintangegeben merbe.

Das Schäpungeprotofoll . Die Ligitationsbeding: niffe und ber Grundbuchseriraft tonnen bieramts ein-

gefeben werben. R. f. Pezirkamt Motiling, ale Bericht, am 10. Mugust 1860.

3. 1658. (3)

fteine, Durch orn Rirchentammerer Anton Schein jungswerthe an Den Meiftbietenden hintangegeben gewilliget und zur Bornahme berfelben bie brei Beilbieund Pfarrdechant Brn. Unton Grafdigh, gegen ben fel. Undreas Benargbigh, burd ten Curator ad actum Jafob Bighigh bon Pofteine, megen aus Dem Bergleiche vom 23. November 1853, 3. 7809 ,iduldi gen 25 fl. 45 fr. CDR. c. s. c., in die eretutive öffentliche Berfteigerung ber, bem lettern gehörigen, im Grundbuche ber Berifchaft Drem sub Urb. Dr. 14, im gerichtlich erhobenen Schabungewerthe von 109 fl. 60 fr. 6. 2B. gewilliget, und jur Bornahme Derfelben Die Feilbietungstagfagungen auf ben 2. Oftober , auf ben 3. Robember und auf ben 5. Dezember 1. 3., jedesmal Bormittag um 9 Uhr in ber Berichtstanglei mit bem Unbange beftemmt wor. ben, daß bie feilgabietente Realitat nur bei ber legten Beilbietung auch unter bem Schapungewerthe an den Deiftbietenben bintangegeben merbe.

Das Schätzungsprotofoll, ber Grundbuchsertraft und bie Bigitationsbedingniffe fonnen bei biefem Gerichte in ben gewöhnlichen Umtsftunden eingefehen werden. R. F. Begirfsamt Feiftrig, als Bericht, am

4. Ceptember 1860.

3. 1663. (3) Mr. 2844 Ebitt.

Bon bem f. f. Begirffamte Littai, als Gericht, wird biemit befannt gemacht:

Es fei über bas Unfuchen bes herrn Fran; Ungar von Radfersburg , burch feinen Dachthaber Den. Michael Anafligh von Sagor, gegen Fr. De lena Brent von Sagor St. Mr. 18, wegen aus bem landesgerichtlichen Bahlungsauftrage boo 31. 3uli 1858, 3. 4185, an Grefutionstoffen fouldigen 89 fl. 70 fr oft. 28. c. s. c., in Die exetutive öffentlich Berfteigerung ber, bem Behtern gehörigen, im Grundbuche ber Berrichaft Gallenberg and Urb. Rr. 153 vorfommenden, ju Gagor gelegenen Realitat fammt Un = und Bugebor, im gerichtlich erhobenen Schägungswerthe von 4045 fl. 40 fr. ö. 28., gewilliget und gur Bornahme berfelben bie Feilbietungstagfabungen auf ben 11. Ottober, auf ben 8. Movember und auf ben 20. Dezember 1. 3., jedes. mal Rachmittags von 3 bis 6 Uhr in loco ber Dealitat mit bem Unbange bestimmt worben, bag Die feilzubietende Realitat nur bei ber letten Feilbietung auch unter bem Schagungewerthe an ten Deift. bietenben hintangegeben merbe.

Dos Schatungsprotofell, ber Grundbuchsertraft und die Bigitationsbedingniffe fonnen bei Diefem Gerichte in ben gewöhnlichen Umtsftunden eingeseben

werben.

R. f. Bezirksamt Littai , als Bericht , am 2. Hugust 1860.

3. 1664. (3) Dir. 2416

Gbift.

Bon bem f. F. Begirtsamte Dberlaibach, als Ge-

richt, wird biemit befannt gemacht:

Es fei uber bas Unfuchen bes Primus Sudover, nit, durch herrn Dr. v. Burgbach von Laibach, gegen Beren Dr. Jofef Drel, P. t. Motar, als auf gestelltem Rurntor der unbefannten Diechtenachfolger der Maria Studen von Podpegh, wegen aus bem Urtheile vom 2. Upril 1859, 3. 1398, schuldigen 1300 fl. CM. c. s. c., in die erefutive öffentliche Bersteigerung ber, bem Lettern gehörigen, im Grund: buche ber D. M. D. Rommento Baibach sub Urb. Dr. 111 vorkommenden, ju Podpegh liegenden Realitat fammt Un - und Bugehor, im gerichtlich er. hobenen Schagungewerthe von 640 fl. oft. DB., gewilliget und gur Bornabme berfelben Die erefutiven Seilbietungstagfagungen auf ben 25. Ottober, auf ben 22. November und auf ben 22. Dezember 1. 3., jedesmal Bormittags um 9 Uhr in loco ber Realitat mit bem Unhange beflimmt worden, daß Die feil-Bubietende Realitat bei biefer Feilbietung auch unter bem Schägungswerthe an Den Meiftbietenben bintangegeben merbe.

und die Licitationsbedingniffe tonnen bei diefem williget, und jur Bornahme berfelben bie orei Beilbie Berichte in ben gewöhnlichen Umteftunden eingefehen tungstaglabungen auf ben 10. Ditober, auf ben

werden.

R. f. Bezirksamt Dberlaibach, ale Gericht, am 30. Juli 1800.

3. 1665. (3) Mr. 2699.

Bon dem f. t. Bezieffamte Dberlaibach, als

Bericht, wird hiemit befannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Tertnit von Laibach Tirnau H. - Nr. 14, gegen Anton Suchadvbnig, vulgo Jenko von Sabozbeu, wegen aus dem Bergleiche vom 10. März 1855, 3 927. schuldigen 120 fl. C. R. c. s. c., in die Reassumirung der exekutiven öffentlichen Bersteigerung der, dem Lettern geborigen, im Grunobuche Freudenthal sub Urb. Dr. 184 vorkommenden Realitat fommt Un- wird hiemit befannt gemacht: und Bugebor, im gerichtlich erhobenen Schapungs (66 fei über Unfichen bes werthe von 2065 fl. 30 fr. GM., gewilliget und von Prapretnu, gegen Bartholoma, nun Unt. Sprut

Dr. 4577 laur Bornahme berfelben bie 3. erefutive Feilbietungs. von Gorgb, in Die erefutive öffentliche Berfteigerung

tratt und Die Ligitationsbedingniffe tonnen bei bie fem Gerichte in Den gewöhnlichen Umteftunden eingefeben werben.

R. f. Begirtsamt Dberlaibath, als Gericht, am 17. August 1860.

3. 1666. (3) (FDIFt.

Bon bem t. t. Begirtsamte Dberlaibach, als Gericht, wird biemit betannt gemacht:

Es fei über das Unsuchen des Frang Tertnit von Baibach , gegen Urfula Treun von Laafe , wegen aus dem Bergleiche vom 2 Mai 1857, 3. 1674, foutbigen 15 fl. 2 fr. EM. c. s. c., in die Reaffumirung Der eretutiven öffentlichen Berfteigerung ber, bem Bebtern geborigen, im Grundbuche Freudenthal subrillrb Rr. 62 vorfommenden Realitat fammit Un . und Bugebor, im gerichtlich erhobenen Schapungewerthe von 1718 fl. 35 fr. Com. gewilliget, und gur Bor nahme berfelben bie 3. eretutive Feilbistungstagfabung auf ben 17. Dovember 1, 3., Bormittags um 9 Uh in loco ber Reglitat mit bem Unbange bestimmt mor ben , baß die feilzubietende Realitat nur bei Diefer Einzigen Feilbietung auch unter bem Schäpungswerthe an ben Meiftbietenden bintangegeben werbe.

Das Chagungsprototoll, ber Grundbuder traft und die Ligitationsbedingniffe tonnen bei bie fem Gerichte in ben gewöhnlichen Umtsftunden ein: gefeben merten.

R. f. Bezirfeamt Dberlaibad, als Gericht, am 17. August 1860.

nilla 1 2756. 3. 1667. (3) Ebift.

Bon bem f. t. Begirtsamte Dberlaibach, ale Bericht, wird biemit befannt gemacht :

Es fei über bas Unfuchen bes Undreas Gwette von Prevolle, gegen Thomas Borfinit von Ratitna, wegen aus dem Bergleiche vom 28. Auguff 1852. 3. 5705, execut, intab. 9. Ceptember 1853, 3. 1278, idulbigen 50 fl. 47 fr. CM. c. s. c., in die erefutive öffentliche Berfteigerung ber, dem Lettern gehörigen, im Grundbuche Freudenthal sub Urb Dr. 364 vorfommenden Realität fammt Un. und Bugehor, im gerichtlich erhobenen Schapungswerthe von 1286 fl. 50 fr. (50). gewilliget, und jur Bornahme berfelben bie eretutiven Beitbietungetagfabun gen auf ben 25. Detober, auf ben 22. Dovember und auf ben 22. Dezember 1. 3., jedesmal Bor mittage um Uhr 9 in loco ber Realitat mit bem Unhange bestimmt worden, daß bie feilzubietende Realitat nur bei ber letten Beilbietung auch unter bem Schätzungewerthe an ben Deiftbietenben bintangege.

Das Schähungsprotofoll, ber Grundbuchsertraft und die Ligitationsbedingniffe tonnen bei Diefem Bewerben.

R. f. Bezirksamt Dberlaibach, als Bericht, am 22. Hugust 1860.

3. 1668. (3) (5 b i e t.

Mon bem f. f. Begirtsamte Treffen, als Be-

, wird hiemit befannt gemacht: Es fei uber bas Unsuchen bes Johann Rriug v. Rerichdorf, Begirt Daffenfuß, Bormund bes mind; Johann Rriug, gegen Johann Gabriel von Ponique wegen aus dem gerichtlichen Bergleiche Dbo. 22. Juni 1858, 3. 2425, ichulbigen 16 fl. 80 fr. oft. 23. c. s. c., in die exekutive öffentliche Berfteigerung ber, bem Lettern geborigen, im Grundbuche Der Berricaft Landspreis sub Top. Dr. 32 vorfommen. ben Beingartens in Lipnit fammt bagu gehörigem Das Schapungeprotokoll, der Grundbuchsertrakt bobenen Schapungswerthe von 130 fl. 0. 20. ge 10. Rovember und auf ben 10 Dezember b. 3. jedesmal Bormittags um 11 Ubr in ter Umts tanglei mit bem Unbange bestimmt worben, Dag Die feilzubietende Realität nur bei Der letten Beil. bietung auch unter bem Schätzungewerthe an ben Meiftbietenben bintangegeben werbe.

Das Ochagungsprotofell, ber Grundbuchsertrat und bie Ligitationeredingniffe tonnen bei Diefem Berichte in ben gewöhnlichen Umteftunden einge feben merben

Ereffen am 7. Ceptember 1860.

8. 1673. (8) @ b | f f t. Mr. 4369.

Bon bem f. t. Begirffamte Stein, als Bericht, Es fei über Unfuchen bes Gebaffian Prelegni

2. f. Digitant Acomesis 13. September 1860.

Bon bem f. t. Bezieksomte Feiftrig, als Ge- um 9 in der hiefigen Umtskonzlei mit dem Anhange ub Krainburg sub Urb. Ar. 362 vorkommenden richt, wird hiemit bekannt gemacht! bestient worden bei fellzubietende Realität Realität fammt Un. und Bugebor, im gerichtlich Ge si über bas Unsuchen der Kirche von Po- bei dieser Einzigen Fellbietung auch unter tem Schat- erhobenen Schapungswerthe von 3054 fl. 80 fr. CM., tungstagfagungen auf ben 18. Oftober, auf ben Das Chagungsprotofoll, der Grundbuchert. 21. Dobember und auf ben 21. Dezembet 1860, jedesmal Bormittags um 9 Uhr in ber Umtstanglei mit dem Unhange bestimmt worten , bag bie feilgubietenbe Reafitat nur bei ber letten Feilbietung auch unter bem Schatzungswerthe an ben Deiftvietenben hintangegeben merbe.

Das Schätzungsprototoll, ber Brundbuchsertraft und die Ligitationsbedingniffe fonnen bei Diefem Berichte in ben gewöhnlichen Umtsftunden eingefeben

R. f. Begirtsamt Stein, als Gericht, am 28. Muguff 1860.

3. 1674. (3) Mr. 4432. steatt und bie Bu bild beld alle tonnen Let

Bon bem f. f. Begirtsamte Stein , als Bericht, wird ben unbefannt wo befindlichen Martin Cort and Agnes geb. Juvan, und beren allfälligen Redts. nachfolgern biemit erinnert:

Es habe Georg Dreichar von Boista, wiber Diefelben Die Rloge auf Berjahrt. und Erlofdener. tlarung einiger fur Diefelben auf ber im Bruntbuche ges Gutes Reitelftein sub Urb. Dr. 145, Refif. Rr. 32 vorfommenden Realitat haftenden Cappoiten, sub praes.30. August 1860, 3. 4432, bier. amte eingebracht, worüber gur ordentlichen mundlithen Berhandlung bie Tagfagung auf ben 6. Dezem. ber 1860 frub 9 Uhr anneordnet, und ben Betlag. ten megen ibres unbefannten Aufenthaltes or. Uns ton Rronabethvogel, f. F. Rotar von Stein, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Roften bestellt murde.

Deffen werden biefelben gu bem Ende verftan-Diget, bag fie allenfalls ju rechter Beit felbft gu erfcheinen, ober fich einen andern Cochmolter gu beffellen und anher nambaft ju machen haben, widrigens biefe Rechtsfache mit bem aufgeftellten Rurator verhandelt werden wird.

R. t. Bezirteamt Stein pale Gericht, am 31. the one August 1860. I auche arrone paris

G b i t t. Mr. 4434. 3. 1675. (3)

Bon bem t. t. Bezirtsamte Stein, gts Gericht, wird ben unbefannt mo befindlichen Gimon Rogbar, Matthaus Jerrmann, Gregor Rern, Michael Baurigh , Maria Baupetigh, Balentin Baupetigh, Ma. ria Baupetigh geborne Rhamer, Thomas Debeus, herrichaft Rommenda St. Peter, und Unton Une hiermit erinnert :

Es habe Beorg Rern von Rlang, wiber bie. felben bie Rlage auf Berjahrt. und Erlofchenertla. rung ber fur Diefelben auf ber im Grundbuche Rommenta St. Peter sub Urb. Dr. 84 alt, 150 nen vortommenden Salbhubrealitat baftenben Gagpoften , sub praes. 30. Huguft 1860 , 3. 4134, bierrichte in ben gewöhnlichen Umteffunden eingesehen amts eingebracht, worüber gur orbentlichen mund. lichen Berbandlung Die Zagfahung auf ben 13. Desember 1860, fruh 9 Uhr angeordnet, und ben Betlagten megen ihres unbefannten Aufenthaltes or. Unton Rronabethvogl , f. t. Rotar von Stein , als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Roften bestellt wurde.

Deffen werden tiefelben gu bem Ende verftanbiget, daß fle allenfalls ju rechter Beit felbft gu erfcbeinen oder fich einen anderen Sachwalter ju beftellen und anber namhaft ju machen haben, widrigens biefe Rechtsfache mit bem aufgestellten Rurator berhandelt merben wird.

R. t. Begirtbamt Stein , als Bericht , am 31. August 1860.

3. 1676. (3) Ebit.

Bon gefertigten f. E. Begirtsgerichte mird hie-

mit befannt gemacht : Es fei in ber Grefufionsiubrung bes frainischen Landesmuseums, hier, gegen Mathias Michellitsch von Bisowit, peto. schuldigen Interessenruckstandes pr. 26 fl. 79 1/2 fr., die exekutive Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche Kommenda Laibach sub Urb. Dr. 336 vortommenben, gerichtlich auf 1093 fl. 60 fr. bewertheten Realitat bewilliget, und gu beren Bornahme bie brei Feilbietungstaglagungen auf ben 8. Oftober, ben 7. November und ben 7 Dezem-ber b. 3., jedesmal fruh von 9 bis 12 Uhr bier-gerichts mit tem Unhange bestimmt worben, baß Die gedachte Realität nur bei ber testen Feilbietungs.

tagfagung auch unter bem Schäpungewerthe bintangegeben werbe. Der neuefte Grundbuchsertrott, bas Chagungs. prototoll und Die Bigitationsbedingniffe tounen tag.

ich hieramts eingeschen werden R. t. fladt. celeg. Begirtegericht Laibach am and mide 29. Huguft 1860. Lindle 3nd Brien abit, Rechiebenibeigern, alle unbeteinnten Zurentt eltes, bier